



KOPIERFÄHIGES ARBEITSBLATT

Unterrichtsbeispiel *Politische Parteien und Wahlplakate*

ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN

Die beiden Wahlplakate, die in diesem Beispiel analysiert werden sollen, wurden mit einem Baukasten erstellt. Dieser beinhaltet unterschiedliche Plakatelemente, die frei kombiniert werden können. Gestaltung und Zusammenstellung der einzelnen Elemente orientieren sich an existierenden europäischen Parteienfamilien. Die Farbcodes wurden bewusst verfremdet, um Reflexionsprozesse zu unterstützen.

Das vorliegende Beispiel steht im Zeichen der Plakatanalyse und der Reflexion zum Konzept „Partei“. Es wird empfohlen, in einem nächsten Schritt Kenntnisse zu vertiefen und anzuwenden, indem mit dem Baukasten eigene Plakate erstellt werden. Der Baukasten und dazu passende Arbeitsaufträge sind online frei verfügbar.¹

Die entwickelten Fähigkeiten können auch auf reale Wahlplakate transferiert werden, indem die vorliegende Sechs-Schritt-Analyse zur Anwendung kommt. Werden wie im Unterrichtsbeispiel Hilfestellungen und Scaffolds sowie gegebenenfalls geschlossene Aufgabengestaltungen gewünscht, müssen diese an die ausgewählten Plakate angepasst werden. Weitere Beispiele zur Vertiefung mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen finden sich online und frei verfügbar.²

1 Online unter www.geschichtsdidaktik.com/projekte/wahlplakate/ (13.03.2024).

2 Online unter www.geschichtsdidaktik.com/materialien-für-den-unterricht/suchmaschine/ (13.03.2024): z.B. Eigler, Nikolaus/Hummer, Robert/Mattle, Elmar/Mörwald, Simon: Was machen eigentlich Kinder auf Wahlplakaten? Intentionen politischer Manifestationen erkennen, in: Hummer, Robert/Mattle, Elmar/Mörwald, Simon (Hrsg.): Politisches Lernen mit digitalen und analogen Bildmedien. Salzburg 2022, S. 97–106; Schreilechner, Adelheid: Meine Stimme ist umkämpft – Zur Bedeutung von Medien im Wahlkampf, in: Forum Politische Bildung (Hrsg.): Informationen zur Politischen Bildung 41/2017, S. 51–62.